

TUT MIR AUF DIE SCHÖNE PFORTE Werkstatt-Tag Offene Kirche
10. Juli 2021 / Chemnitz / Ev.-Luth. Tagungs- und Freizeithaus »Röhrsdorfer Park«
Musik berührt die Seele – Die Königin der Instrumente lieben und verstehen

Workshop von und mit Annette Herr, Leipzig

Dipl.-Kirchenmusikerin / Dipl.-Instrumentallehrerin / Musikvermittlerin / Vorsitzende
des Verbandes evangelischer Kirchenmusiker*innen, Landesverband Sachsen e. V.

Kontakt: annette-herr@web.de, Festnetz 0341 561 461 3, Mobil 0174 618 64 61

Abrufangebote:

- Das Tönehaus Eine Reise in die Welt der Orgel.
 Musikalische Erzählung für Grundschul Kinder
- Die Baukastenorgel Workshop für alle Altersgruppen
- Orgelunterricht in Leipzig
- CD aus Störmthal „Höchsterwünschtes Freudenfest“: Eingangschor der gleichnamigen
 Orgelweih-Kantate von J. S. Bach, Orgelmusik, Bonus-Tracks zur
 historischen Stimmungsart

Inhalt

Einführung

- 1. Geschichte der Orgel**
- 2. Bedeutung der Orgel**
 - a. Liturgische Bedeutung**
 - b. Kulturelle Bedeutung**
- 3. Bau und Funktionsweise der Orgel**
- 4. Die Register (Klangfarben) - Vielfalt und Kunst der Registrierungen**

Die Orgel ist das Instrument des Jahres 2021.

Orgeln sind die größten und kleinsten, lautesten und leisesten,
ältesten und neusten Instrumente der Welt.

Sie beherbergen die Klangfarben des ganzen Orchesters:

Die Orgel ist die Königin der Instrumente.

„Ein Ziel des Orgeljahres ist es, das [...] Instrument auch
Menschen zugänglich zu machen, die vielleicht noch nicht mit
der Orgel in Berührung gekommen sind.“ (zitiert aus der
Pressemitteilung des Landesmusikrates Berlin, März 2021)



Wer sind also die Zielgruppen?

- Menschen aller Altersgruppen unabhängig von ihren bisherigen religiösen Erfahrungen und Prägungen.
- Junge Menschen erreichen wir über Kindertagesstätten, Schulen und Berufsschulen (Orgelbau)
- Erwachsene erreichen wir z.B. über die Offenen Kirchen und über den Tourismus:
Hier kommen Sie ins Spiel als Betreuer*in einer Offenen Kirche.

Wer eine Kirche betritt, spürt ihre besondere Atmosphäre.

Sie als Gastgeber*innen geben der Kirche mitmenschliche Wärme und ein Gesicht.

„Musik berührt die Seele.“

TUT MIR AUF DIE SCHÖNE PFORTE Werkstatt-Tag Offene Kirche
10. Juli 2021 / Chemnitz / Ev.-Luth. Tagungs- und Freizeithaus »Röhrsdorfer Park«
Musik berührt die Seele – Die Königin der Instrumente lieben und verstehen

1. Geschichte der Orgel

3. Jh. v. Chr. Ktesibios von Alexandria erfindet die Wasserorgel.
757 n. Chr. Konstantin V. v. Konstantinopel schenkt Pippin d. J. eine Orgel.
1440 / 1457 Gotik Rysum / Norddeutschland: Älteste spielbare nordeurop. Orgel
- Barock in Sachsen: Die Technik der Schleifladenorgel ist voll ausgereift.
1671 G. Richter Pomßen: Älteste Orgel in Sachsen
1714 G. Silbermann Freiburger Dom (Insgesamt sind 31 Silbermann-Orgeln erhalten.)
- Romantik in Sachsen: Mit der industriellen Revolution gehen Erfindungen im Orgelbau einher sowie Vergrößerung der Orgeln, der Werkstätten und der (internationalen) Wirkungskreise
1862 Friedr. Ladegast Nikolaikirche zu Leipzig (später erweitert zur Ladegast-Eule-Orgel)
1869 Fa Kreuzbach Stadtkirche in Borna
1884 Fa Walcker Gewandhaus in Leipzig
1889 Fa Sauer Thomaskirche zu Leipzig
- Moderne: Große Orgeln folgen dem Anspruch der „Universalorgel“, die unterschiedliche Stile darstellen kann. Motoren werden in ältere Orgeln eingebaut, im Zuge der Restaurierungen bleiben parallel dazu die Balganlagen nutzbar. Es gibt Elektronische Orgeln und hybride Orgeln. Elektrische Speichermedien erleichtern die Vorbereitung und regen neue Kompositionen an.

2. Bedeutung der Orgel

a. Liturgische Bedeutung

14. Jh. Einstimmiger Gesang (Schola) wechselt ab mit mehrstimmiger, zum Teil virtuoser „Figural“-Orgelmusik
16. Jh. Luther erschafft den Gemeinde-Choral.
17. Jh. Der Gemeindegesang schleppt und wird fortan begleitet.
20. Jh. Hauptamtliches Kantorat bringt hochwertige Musik in den Gottesdienst.

b. Kulturelle Bedeutung

17. Jh. Dieterich Buxtehude und Franz Tunder veranstalten in Lübeck, St. Marien, die ersten Abendmusiken: „Konzerte außerhalb von Gottesdiensten“.
Seit dem 18. Jh. werden - nach und nach immer größere - Orgeln gebaut für Konzert- und Festsäle, Schulen, Musikhochschulen, Kaufhäuser ...
20. Jh. Höherwertige Ausbildung fördert Orgelspiel in Konzerten und Festivals.

3. Bau und Funktionsweise der Orgel - siehe Abrufangebot Baukastenorgel

4. Die Register (Klangfarben) - Vielfalt und Kunst der Registrierungen

- Die Vielfalt der Bauweisen und Materialien macht die Vielfalt der Klangfarben aus: Von der zarten kleinen Flöte über die streichende Viola da Gamba bis zur schmetternden Trompete drücken sie vielfältigste Stimmungen aus.
- Die Register werden nicht nur allein „gezogen“, sondern immer wieder neu kombiniert, so dass auch eine kleine Orgel viele verschiedene Klänge ermöglicht.
- Die Kompositionsformen - Solo mit Begleitung, Echo auf zwei Manualen, Trio, Fuga, Concerto, Orgelsymphonie usw. - fordern möglichst stilistisch passende Registrierungen heraus.